

29. Oktober 2011

Tibetischer Schriftsteller Jolep Dawa zu drei Jahren Gefängnis verurteilt

Jolep Dawa, ein Lehrer an der Mittelschule für nationale Minderheiten des Bezirks Ngaba, wurde irgendwann im Oktober von einem Gericht in Barkham (chin. M'aerkang) zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Nach seiner Festnahme am 1. Oktober 2010 in Chengdu war er über ein Jahr in dem Haftzentrum des Bezirks Chuchen (TAP Ngaba) inhaftiert gewesen (1). Die Anklagen gegen ihn, die zu seiner Festnahme und Verurteilung führten, sind unbekannt.



Der 39jährige Dawa ist der Gründer, Herausgeber und Autor der tibetischen Monatszeitschrift „Du-rab kyi Nga“ (Das Selbst des Jahrhunderts). Außerdem organisierte er Seminare über tibetische Kultur.

Vor einigen Jahren war er bereits einen Monat lang festgehalten worden wegen seines Engagements in einer populären Kampagne gegen die Verwendung von aus Tierfellen gefertigten Bekleidungsstücken. Auch am 16. März 2008 war er drei Monate lang in Haft.

Es gibt keine Information über das Gefängnis, in das er gebracht wurde, noch über den Verlauf der Gerichtsverhandlung oder seinen Gesundheitszustand.

Seine Frau betrieb ein Bücher- und CD-Verleih-Geschäft, den „Lhamo Lhatso Music Shop“. Auf die Festnahme letztes Jahr hin durchwühlte die Polizei den Laden und konfiszierte Dawas Laptop und einige seiner Essays und Schriften.

(1) 5. Oktober 2010 „Behörden nehmen den dritten tibetischen Redakteur einer Zeitschrift fest“, <http://www.igfm-muenchen.de/tibet/Phayul/2010/NgabajolepDawa-Machu.html>